

Kirche in 1Live | 07.07.2017 floatend Uhr | Anne Rütten

Global. Gerecht. Gestalten.

Heute und morgen findet der G20-Gipfel in Deutschland statt. Die 19 wirtschaftsstärksten Staaten und die EU verhandeln über Themen, die alle Menschen auf der Welt betreffen. Wahrscheinlich kannst du es auch schon nicht mehr hören oder wartest nur auf die nächste skandalträchtige Äußerung von US-Präsident Trump, die alle weiteren Verhandlungen überdecken. Das kann ich durchaus nachvollziehen und in Teilen geht es mir ähnlich. Wichtig finde ich es trotzdem.

Und wichtig findet es auch die Evangelische Kirche, Unter dem Motto "global.gerecht.gestalten" wird sie mit anderen Partnern den Gipfel begleiten. Kirche versteht sich dabei auch als Stimme für die Stimmlosen und will besonders auf die Nöte und Sorgen der Länder aufmerksam machen, die eben nicht mit am Verhandlungstisch sitzen und mitreden können. Von Poetryslams über offene Debatten und Friedensgebete bis hin zu einer friedlichen Demo hat es ein volles Programm rund um den G20-Gipfel zusammengestellt.

Denn es geht bei dem Einsatz für globale Gerechtigkeit nicht nur um fairen Handel, Ökosandalen und Klamotten, die nicht in großen Fabriken in Taiwan produziert werden.

Der Rahmen ist weitaus größer: Es geht darum weltweit wirtschaftliche, politische und menschenrechtliche Rahmenbedingungen zu schaffen, die ein Leben in Würde für alle Menschen ermöglichen. Die Botschaft des Kirchlichen Bündnisses zum G20-Gipfel lautet daher für mich: Schöpfung bewahren, Frieden stiften, Gerechtigkeit schaffen. Da kann ich mitgehen. Angesichts weltweiter Krisen und Konflikte ist dieses Engagement wohl wichtiger denn je.